

Premier Swingtett

Gypsy Swing aus Berlin – mit Herz und Schnauze

Das Premier Swingtett um den Max-Raabe-Gitarristen Uli Hoffmeier serviert Jazzschlager im zupackenden Gypsy-Swing. Mit Berliner Charme und Schnauze swingen und singen die vier Musiker Tonfilmschlager der 20er und 30er Jahre als seien es Jazzsongs von Cole Porter, Gershwin oder Irving Berlin. Das überraschende Ergebnis ist ein „German Songbook“, das dem „Great American Songbook“ durchaus ebenbürtig ist. In frischen Arrangements und dezent eingestreuten Eigenkompositionen findet die unbändige Spielfreude der Gruppe geeignete Ausdrucksmöglichkeiten. Durch den Abend führen pointierte Conférencen.

Uli Hoffmeier, Gitarre, kuriose Instrumente, Gesang

Gebürtiger Berliner und seit 20 Jahren als Gitarrist in Max Raabes Palastorchester auf allen großen Bühnen der Welt zu Hause u.a. in New York, Paris, Moskau, Tokyo.

Vladimir Miller, Klarinette, Akkordeon, Gesang

Kam über den Ural nach Westeuropa wo er seine Heimat dort fand, wo seine Vorfahren herkamen: Deutschland. Sein abgeschlossenes Klarinettenstudium in Rußland hindern ihn zum Glück nicht daran, auch zum Akkordeon zu greifen.

Malibu Gordes, Gitarre, Gesang

Rockgitarrist, der sich als Mitglied der Band „She's China“ die Bühne mit Legenden wie Eric Burden und Jethro Tull teilte. Wechselt problemlos von der Starkstrom-E-Gitarre zur akustischen Jazzgitarre ohne an Power zu verlieren.

Anders Grop, Kontrabaß, Gesang

Schwedischer Bassist und seit 10 Jahren im Berliner „Exil“, wo er wissbegierigen Schülern die richtigen Baßtöne beibringt. In seiner Heimat hatte er u.a. mit Musikern der Gruppe „Abba“ und Niels Landgreen gespielt.